

## Inhalt



Schlechtes Wetter gibt es nicht!

Editorial .....	1
10 Jahre SpielRäume schaffen Geplante Aktionen .....	2
Neues von den Spielraum-Projekten Einweihungen, neue und auch alte Projekte .....	3
Neues von den Beteiligungsprojekten z.B. die Spielplatzplanung auf dem Jakobsberg geht weiter .....	4
StraßenSpielAktion 2007 Ein neues Motto .....	5
B-SURE Pusdorf am Fluss Ein Stadtteil feiert .....	5
Besser essen. Mehr bewegen Informationen zum Projektstart .....	6
Veranstaltungen von April bis Juli Rhythmikseminare, Sicherheitsseminare, Wasserspiele .....	6
Tipps und Links von anderen Veranstaltern DKHW, BUND, Jahrestreffen der ModeratorInnen, usw. ....	8

## Editorial

Liebe Interessierte und Freunde von SpielLandschaftStadt!

In diesem Jahr wird die Gemeinschaftsaktion „SpielRäume schaffen“ 10 Jahre alt. Wenn das nicht ein Grund zum Feiern ist! Es ist ein großer Erfolg, dass es gelungen ist, diese bundesweit einmalige Aktion in Bremen kontinuierlich weiterzuentwickeln und abzusichern. Wir werden gleich zu Beginn vorstellen, welche Aktionen im Rahmen des Jubiläums geplant sind. Aber auch von unseren anderen Projekten gibt es Neues: Bei „Besser essen mehr bewegen“ beginnen allmählich die ersten praktischen Projekte, es gibt wieder neue Beteiligungsprojekte und neue Spielraumprojekte.

Viel Spaß beim Lesen und einen schönen Frühling wünscht

Erika Brodbeck

### Impressum:

Der Newsletter erscheint vierteljährlich

V.i.S.d.P.: Heiner Rehling

Redaktion: Erika Brodbeck

1997 wurde der Vertrag zwischen dem Deutschen Kinderhilfswerk in Berlin und der Bremer Jugendbehörde unterzeichnet. Damit begann in Bremen die bundesweit einmalige Aktion durch eine Stärkung von ehrenamtlichem Engagement neue Spielräume für Kinder zu schaffen. Im Dezember 1997 begann das Mobil-Team, damals noch beim Bremer Verein für Jugendhilfe und Soziale Arbeit angesiedelt, seine Arbeit. Ab sofort konnte sich jeder in Bremen, der neue Spielräume entwickeln wollte, fachliche Unterstützung durch das Mobil-Team holen und Geld über den Fördertopf „SpielRäume schaffen“ beantragen.

In den 10 Jahren sind mit Unterstützung durch die Gemeinschaftsaktion über 180 neue Spielraumprojekte entstanden. Es wurden zahlreiche Kooperationspartner gefunden: Schulen, Kindergärten, Sport- und Kleingartenvereine, Nachbarschaften, Straßeninitiativen. Eine ausführliche Darstellung über 10 Jahre Gemeinschaftsaktion wird es in einer eigenen Broschüre geben, die voraussichtlich im Sommer 2007 bei uns erhältlich ist.

Anlässlich des Jubiläums planen wir vier Skulpturenprojekte und ein großes Fest in der Innenstadt.

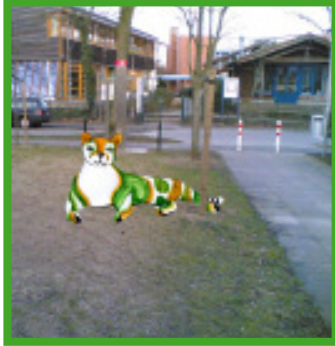
### Die vier Stadtmusikanten machen sich auf den Weg um gemeinsam für eine kinderfreundliche Stadt zu kämpfen

In den 10 Jahren Gemeinschaftsaktion sind viele wunderbare Spielraumprojekte entstanden. Aber es wurden auch Grenzen deutlich. Alle Projekte, die den 'Rahmen' sprengen wollten, die das Spielen auch auf Straßen ermöglichen wollten standen vor teilweise unüberwindlichen Hindernissen.

Wir planen in vier Bremer Stadtteilen den Bau von vier beispielbaren Skulpturen; den Hahn, die Katze, den Hund und den Esel. Die Skulpturen werden nicht auf Spielplätzen stehen, sondern entlang von Straßen, im öffentlichen Raum aber angesiedelt an eine Bremer Einrichtung (Kindergarten, Bürgerhaus usw.). Sie sollen Kinder in der Stadt sichtbar machen. Bisher ungenutzte Flächen werden aufgewertet, werden zu Orten der Begegnung, erhalten Aufenthaltsqualität. Die Kinder der jeweiligen Einrichtungen sind an dem Bau der Mosaikskulpturen beteiligt. Außerdem werden sie sich parallel zu dem Bauprojekt selber auf den Weg machen und selbstgesteckte Ziele erreichen.

Wenn auch die Stadtmusikanten die Innenstadt wieder nicht erreichen werden, schließlich verbleiben sie an den vier Standorten, so werden doch alle beteiligten und auch viele andere Kinder am 10. Juli die Innenstadt erreichen und ein großes Fest auf dem Marktplatz feiern. Geplant ist hier neben einem großen Kinderangebot wie Kinderzirkus und Mitmachtheater eine Präsentation der verschiedenen Projekte und der Gemeinschaftsaktion „SpielRäume schaffen“. In Kürze gibt es nähere Informationen unter:

<http://www.spiellandschaft-bremen.de/aktuelles/c1095/l22/u223.htm>



Ein Bremer Stadtmusikant wird demnächst in Bremen-Lüssum sein Ziel erreichen



Kinder machen sich in ihrem Stadtteil auf den Weg

#### Termin vormerken:

Großes Kinderfest auf dem Marktplatz anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Gemeinschaftsaktion „SpielRäume schaffen“

Am 10. Juli ab 14.00 Uhr

### Einweihung Kita Kornstraße

Als im letzten Jahr das Kindertagesheim abbrannte, war die ganze Stadt entsetzt. Umso erfreulicher ist es, dass der Kindergarten schon im März 2007 das neue Außengelände einweihen konnte. Dank der unermüdlichen Aktivität der Eltern und Erzieherinnen des Kindergartens konnten am Montag, den 19. März ein Balancier- und Bewegungsparcours sowie eine Vogelnestschaukel den Kindern übergeben werden. Kälte und Schneeschauer konnten sie nicht davon abhalten, die neuen Geräte auszuprobieren. Jutta Mau von der Kita-Leitung dankte den Sponsoren, unter anderem dem Förderfonds „SpielRäume schaffen“, dessen Förderplakette sie bei dieser Gelegenheit überreicht bekam.

### Einweihung des Wasserspielbereichs im KTH Heinrich-Imbusch-Weg

Am 17. März 2007 war es soweit. Zahlreiche Kinder und ihre Eltern und Großeltern waren zu einem Gartentag versammelt als der neue Wasserspielhügel eingeweiht wurde. Zu den Klängen von Vivaldis Wassermusik begannen die Kinder eifrig mit dem Pumpen und es dauerte nicht lange bis sich ordentliche Pfützen bildeten. Auch die benachbarte 'Hoppetosse', ein Spielschiff, das die Kinder im letzten Jahr gemeinsam mit den Erziehern entwickelt und geplant hatten, kann nun symbolisch in See stechen.

Gefördert wurde das Projekt aus WIN-Mitteln und von der Gemeinschaftsaktion „SpielRäume schaffen“.

### Garten der Generationen

Nach der Umsetzung erster Gartenbereiche stand im Generationenprojekt im Stadtteilhaus Huchting erstmal der Umzug des Kindergartens an erster Stelle. Anfang März konnte der Kleinkindergarten 'Die Stiftchen' seinen regulären Betrieb in den Räumen des Stadtteilhauses Huchting aufnehmen. Nun geht es weiter mit der Gestaltung des Generationengartens. Geplant ist ein großzügiger Sandkasten, neue Sitzbereiche für Alt und Jung, die Pflanzung von Beerensträuchern und ein Lehmbackofen.

### Jugendplatz beim TV Stadtwerder

Der Tennisverein Stadtwerder plant mit Unterstützung durch den Förderfonds „SpielRäume schaffen“ ein neues Angebot für Jugendliche. Im Projekt 'Jugend-Zentrum' soll ein neuer Kombi-Platz mit einem Multifunktionsnetz entstehen, auf dem man Tennis, Fußball, Basketball und Badminton spielen kann. Auf einer benachbarten Fläche wird es eine Grillecke und eine Tischtennisplatte geben. Vom Werdersee wird es einen öffentlichen Zugang zu der Fläche geben.

### Spielraum Gesundheitsamt hat einen neuen Träger gefunden

Nach längerer Suche ist es tatsächlich gelungen einen neuen Träger für den Spielraum beim Gesundheitsamt zu finden. Das Spielraumprojekt ist eines der ersten Projekte, das von Eltern initiiert und unterhalten wurde. Nach dem Wegzug der zweiten Familie, die die Betreuung des Spielraumes übernommen hatte, wurde es schwierig die Unterhaltung des Projektes sicherzustellen. Jetzt hat sich freundlicherweise die Kindergruppe Momo aus der Feldstraße bereit erklärt, regelmäßig nach dem Rechten zu sehen, so dass der Spielraum weiter bestehen kann.

### Neues von der Weyerbergstraße

Auch das Projekt in der Weyerbergstraße gehört zu den eher älteren Projekten. Hier gab es damals riesige Probleme mit den Anwohnern, die ein Spielraumprojekt mit allen Mitteln verhindern wollten. Zu groß waren die Ängste vor lärmenden Kindern. Dank Unterstützung durch das Ortsamt und zahlreicher Konfliktgespräche konnte



'Wasser marsch' im KTH Heinrich-Imbusch-Weg



So fing damals alles an: In der Weyerbergstraße gab es eine Wiese, die lediglich von Hunden genutzt wurde - mittlerweile ist es ein lebendiger Treffpunkt geworden.

der Spielraum im Jahre 2002 eingeweiht werden. Zum Glück gab es nie wieder nennenswerte Probleme mit den Nachbarn. Durch die jährlichen Sicherheitskontrollen, die das Mobil-Team auf den Spielräumen von Elterninitiativen durchführt, bleibt ein Kontakt auch nach Jahren erhalten. Der Spielraum hat sich nicht nur bewährt, es hat sich auch ein Anwohnerverein gegründet, der mittlerweile zahlreiche Angebote für Kinder und Familien entwickelt, so gehen Ausflüge für die Kinder und Familien der Straße ins Bewegungszentrum in Schwachhausen oder zum Paddeln ins Bremer Umland. Auch Säuberungsaktionen und Pflegeeinsätze auf der Spielwiese werden vom Anwohnerverein regelmäßig durchgeführt.

Genau das ist das eigentliche Ziel der Gemeinschaftsaktion: Nachbarschaften erobern sich die Stadt für ihre Kinder zurück und es entstehen Orte der Begegnung, des nachbarschaftlichen Miteinanders, die wiederum Kräfte frei werden lassen für weitere nachbarschaftliche Projekte.

### **Bolzwiese in Horn**

Wenn ein Dutzend Jungs regelmäßig auf dem Wendeplatz Fußball spielt, so geht das nicht ohne Konflikte ab: Der Ball landet in Gärten, auf Autos und mancher Nachbar stellt sein Fahrzeug extra in das Halteverbot des Wendeplatzes, damit das lärmende Spiel ein Ende hat. Erfreulicherweise gibt es nebenan eine private, ungenutzte Grünfläche. Nach Absprachen mit der Naturschutzbehörde, einem Nutzungsvertrag mit dem Flächeneigentümer und dem Haftpflichtdeckungsschutz der Stadtgemeinde Bremen, beantragt beim Mobil-Team „SpielRäume schaffen“, kann es im Frühjahr nun endlich losgehen: Einzelne Büsche werden versetzt, die Wiese gemäht, Torpfosten gesetzt und endlich weniger beengt Fußball gespielt. Mancher SpielRaum kann einfach entstehen - mit gutem Willen und ohne Geld.

## **Neues von den Beteiligungsprojekten**

### **Planungszirkel Grundschule Alt-Aumund**

Im Januar 2007 stellte die Planerin von alz den überarbeiteten Schulhofplan den Schüler/innen vor und zur Diskussion. Wichtig war den Kindern, dass ihre geliebten Schleichwege hinter den Büschen entlang der Zäune wieder hergestellt werden. Die Schleichwege waren durch einen starken Rückschnitt der Büsche nicht mehr interessant. Viele Ideen der Schüler/innen gab es auch zum beliebten Ballspielplatz. Damit es mehr Ballspielmöglichkeiten gibt, wünschten sie sich flexible Tore, die mal über Kreuz und mal in einem anderen Schulhofbereich aufgestellt werden können sowie einen zusätzlichen variablen Basketballständer.

Alles in Allem wurde die überarbeitete Planung freudig angenommen. Ein Team aus Eltern und Lehrer/innen ist nun dabei, unterstützt durch eine Fortbildung, finanzielle Unterstützung und Sponsoren zu finden. Für den Frühling ist geplant: Eine Bauaktion mit den Schüler/innen, um die vorhandenen Stützmauern und evtl. einen Wasserspielplatz zu gestalten.

### **Planungszirkel Spielplatz Jakobsberg**

Vom öffentlichen Spielplatz auf dem Jakobsberg gibt es gute Neuigkeiten. Der Initiativberaterin Helga Sander und dem Planer Michael Horeis ist es gelungen einige Gelder für die Neugestaltung des beliebten Spielplatzes aufzutreiben. Außerdem wird die Fläche des Spielplatzes deutlich vergrößert. Im März wurden alle beteiligten Kinder der Zukunftswerkstatt zu einem Planungszirkel eingeladen. Es kamen nicht nur Kinder sondern auch eine Oma, schließlich stand auf der Hitliste der Kinder an zweiter Stelle 'Oma und Opa'. Dementsprechend sind einige attraktive Picknickplätze und neue Bänke auf dem Spielplatz geplant. Das Thema des Spielplatzes wird sich an maritimen Motiven orientieren. Die Kinder hörten den Ideen des Planers genau zu und stellten viele interessierte Fragen. Große Sorgen haben die Kinder vor



Michael Horeis von Stadtgrün stellt den versammelten Kindern die ersten Entwürfe vor



Einmal im Jahr wenigstens ist in Bremen das Spielen auf manchen Fahrbahnen erlaubt

den vielen Kampfhunden, deren Besitzer sich gerne auf dem Platz treffen. Eine komplette, hundesichere Umzäunung war den Kinder ein wichtiges Anliegen.

Zum Schluß erinnerten die Kinder noch einmal daran, daß sie sich aber keine normalen Bänke gewünscht hatten, sondern Edelsteinbänke. Auf näheres, besorgtes Nachfragen erklärten sie diesen Wunsch mit „na wir meinen doch solche Mosaiken!“

### StraßenSpielAktion 2007

Bereits zum zehnten Mal findet die StraßenSpielAktion in Bremen an einem Sonntag im September zum Weltkindertag statt. Gemeinsam mit dem Jubiläum 10 Jahre „SpielRäume schaffen“ sind in diesem Jahr alle beteiligten Initiativen dazu aufgerufen, einen öffentlichen Programmpunkt anzubieten: Eine Kindertheater-Aufführung, einen Staffellauf, einen Slalomparcour oder ein Schubkarren-Rennen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, Hauptsache Jung und Alt können gemeinsam spielen und etwas erleben. Das Festtagsprogramm wird veröffentlicht und sicher schaut der eine oder andere Gast aus der Nachbarstraße auch einmal vorbei und spielt mit.

### B-SURE „Pusdorf am Fluss“

#### Pusdorf freut sich auf den Sommer im Spiel- und Wassergarten

Nach der beeindruckenden Einweihung des „Spiel- und Wassergartens Pusdorf“ im September letzten Jahres stehen nun in den nächsten Wochen die abschließenden Arbeiten an der Wege- und Parkgestaltung an. Aber schon den ganzen Winter über sah man viele Pusdorferinnen und Pusdorfer an der Weser: Wenn es das Wetter irgendwie zuließ, spielten Kinder an den Geräten, nutzten Jugendliche Streetball- und Beachvolleyballfelder oder saßen die Erwachsenen auf Bänken. Auch die großzügige Wesertreppe war oft bevölkert.

Leider kam und kommt es immer wieder zu Schäden und Verschmutzungen. Scherben im über Winter trockengelegten Wasserlauf, Abfälle auf den Rasenflächen, mutwillige Zerstörungen von Geräten und Einrichtungen wie auch freilaufende Kampfhunde beeinträchtigen die Freude am Spiel- und Wassergarten oder rufen bei den Kindern Ängste hervor. Jüngst haben sich deshalb Eltern zusammengetan, um die Nutzer, die sich derart rücksichtslos verhalten, anzusprechen, Stadtgrün Bremen schnell über Schäden zu informieren oder selbst beim Sauberhalten der Fläche Hand anzulegen.

Am 29. April steigt ab 14 Uhr unter dem Motto „Wasser marsch!“ – obwohl der Wasserlauf schon seit Mitte März munter vor sich hinsprudelt – das Saisoneneröffnungsfest. Neben dem überregional bekannten Shantychor „Hart Backbord“ stehen eine Reihe von Mitmachaktionen wie Holzbildhauerwerkstatt, Malen und Windräder bauen sowie ein Flohmarkt „Von Kindern für Kinder“ auf dem Programm.

Der Verein „Pusdorf am Fluss“ wird im Spiel- und Wassergarten Pusdorf in Kooperation mit dem Kulturhaus Pusdorf und anderen Einrichtungen weitere Veranstaltungen durchführen (siehe Kasten links).

Ende Mai läuft das EU-Projekt „B-SURE“, das maßgeblich zur Umgestaltung der Grünfläche in den „Spiel- und Wassergarten Pusdorf“ beigetragen hat, aus. Kurz nach Ostern findet die internationale Abschlusskonferenz in Rotterdam statt, danach wird eine Auswertung des dreijährigen Projekts verfasst. Bis dahin wird auch die dreisprachige Filmdokumentation „B-Sure: Small Changes – Large Outcome“ fertiggestellt sein.

#### Veranstaltungen in Pusdorf:

**11. Mai: „Afrika, Afrika“** – Präsentation der Kunstkurse zum Thema „Afrika“ in Kooperation mit dem Schulzentrum Butjadinger Straße

**28. Mai: „Wasserorchester“** – Kunstaktion und Kleinkunst mit Amako D' Almeida

**17. Juni: Picknick** im Rahmen der ADFC-Fahrrad-tour „Tour de Tour“

**24. Juni: Mitmachaktionen**, Werkstatt Holzbildhauen und Kleinkunst mit dem Kulturhaus Pusdorf

**8. Juli: „Sound of Work 3“:** Wasserkantentaxi – Eine Klangreise in neue Ufer-zonen  
Nähere Informationen zu den Veranstaltungen unter [www.kulturhaus-pusdorf.de](http://www.kulturhaus-pusdorf.de)



## Besser essen mehr bewegen

Im Dezember kam beim Verein „Bremen – kinder.leicht.gesund. Bremer Plattform für Bewegung und Ernährung“ erfreulicherweise noch der Zuwendungsbescheid des Bundes-Verbraucherschutz-Ministeriums an. Im Januar konnte mit der Umsetzung der zahlreichen Projektideen begonnen werden. SpielLandschaftStadt ist vor allem im Stadtteil Vahr aktiv und hat dort bereits einige Kontakte geknüpft und Teilprojekte an Einrichtungen vermittelt.

In unserem nächsten Newsletter werden wir über erste Projekte berichten.

## Veranstaltungen von April bis Juli

### Kinder und Natur in der Stadt

Freitag, den 20. April 2007, 15.00-18.00 Uhr

Ort: Café Sand und Kinderwildnis

Anmeldung: bitte bis zum 5. April 2007 bei SpielLandschaftStadt e.V.

Beitrag: 25,00 Euro

Naturnahe Spielraumgestaltung ist ‚in Mode‘ gekommen. Allerorten entstehen Weidentipis, kleine Hügel oder Wasserstellen. Doch was verbirgt sich darüber hinaus hinter dem Ansatz, Kinder und Natur in der Stadt wieder zusammenzubringen? Und was versteht man unter naturnahen Spielräumen? In dem Seminar wird es zuerst darum gehen, Begriffe zu klären und die eigenen Bilder von Natur zu hinterfragen. Am Beispiel der ‚Kinderwildnis‘ in Bremen wird ein Naturspielraum vorgestellt und auch praktisch erfahren. Am Ende des Seminars wird es um praktische Tipps zur Umsetzung von Naturspielräumen und Fragen zur Sicherheit gehen.

**Praktisches Seminar für ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen mit Sabine Kinder (Planungsbüro Naturraum), Sabine Schweitzer (BUND) und Erika Brodbeck (SpielLandschaftStadt e.V)**

### Spielplatz selbst gemacht

Donnerstag, den 3. Mai 2007, 15.00-18.00 Uhr

Ort: SpielLandschaftStadt e.V., Horner Heerstraße 19

Anmeldung: bitte bis zum 10. April 2007 bei SpielLandschaftStadt e.V.

Beitrag: 22,00 Euro.

Spielplätze müssen nicht immer gleich aussehen: Spielelemente wie Wasserrinnen, Totempfähle, Klanghölzer, Mosaiken, Weidentunnel oder –hütten können einfach selbst gebaut werden – und die Kinder können mithelfen. Dadurch können sich die Kinder, Jugendlichen, Eltern und AnwohnerInnen den Platz aneignen.

Die ReferentInnen geben Anleitungen für das Spielen mit den vier Elementen sowie Aufklärung über die rechtlichen und gestalterischen Grundlagen für die entsprechende Umgestaltung von Spielplätzen sowie Außenflächen von Kindergärten und Schulen.

**Praktisches Seminar für ErzieherInnen, GrundschullehrerInnen und interessierte Eltern mit Marie-Luise Melzer (Umweltpädagogin) und Jürgen Brodbeck (Dipl.-Ing. Landschaftsplanung)**



### Auffrischungsseminar Sicherheit auf Spielplätzen

Freitag, den 4. Mai 2007, 15.00-18.00 Uhr

Ort: SpielLandschaftStadt e.V., Horner Heerstraße 19

Anmeldung: bitte bis zum 25. April 2007 bei SpielLandschaftStadt e.V.

Beitrag: 20,00 Euro.

Die vierteljährlichen Verschleiß- und die jährliche Hauptuntersuchung auf Spielplätzen werden von sachkundigen Personen durchgeführt. Diese müssen regelmäßig über den neuesten Stand der Sicherheitstechnik, über aktuelle Gerichtsentscheide und die Ursachen aktueller Unfälle auf Spielplätzen geschult werden. Außerdem bietet das Seminar Gelegenheit, Fragen, die bei der Arbeit vor Ort auftauchen, gemeinsam zu erörtern und sich über Erfahrungen auszutauschen.

#### Seminar mit Jürgen Brodbeck (Dipl.-Ing. Landschaftsplanung)

*Betreibern von Spielplätzen wird der Beitrag erstattet. TeilnehmerInnen aus den KiTas der Elternvereine zahlen den halben Beitrag.*

### Grundseminar Sicherheit auf Spielplätzen

Samstag, den 5. Mai 2007, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ort: SpielLandschaftStadt e.V., Horner Heerstraße 19

Anmeldung: bitte bis zum 25. April 2007 bei SpielLandschaftStadt e.V.

Beitrag: 42,00 Euro

Spielgeräte müssen bestimmten Normen entsprechen. Passiert ein Unfall, können die Betreiber haftbar gemacht werden. Die Bestimmungen sind gemäß den europäischen Normen neu gefasst worden und gelten für alle Spielbereiche. Die TeilnehmerInnen machen sich mit den Bestimmungen vertraut und erfahren, wie sie die Geräte sachkundig warten und kontrollieren. Der Sachkundenachweis ist Voraussetzung für den Haftpflichtdeckungsschutz der Stadtgemeinde Bremen.

#### Praktisches Seminar mit Jürgen Brodbeck (Dipl.-Ing. Landschaftsplanung)

*Spielrauminitiativen und Betreibern von Spielplätzen wird der Beitrag erstattet. TeilnehmerInnen aus den KiTas der Elternvereine zahlen den halben Beitrag.*

### Mit Sicherheit mehr spielen – Spielplätze in Kindergärten und Grundschulen

Mittwoch, den 23. Mai 2007, 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ort: Kindergarten Murmel und Grundschule Borgfeld, Am Borgfelder Saatland 1-3, 28357 Bremen

Anmeldung: bitte bis zum 7. Mai 2007 bei SpielLandschaftStadt e.V.

Beitrag: 20,00 Euro.

Neben dem Spielwert ist auch der Sicherheitsaspekt bei den Außenspielflächen und Spielplatzgeräten von Bedeutung. Auf dem Fachtag stellen die ReferentInnen das Spannungsfeld zwischen Risiko und sicherer Gestaltung dar. Anschließend wird ein Sicherheitscheck auf Spielplätzen durchgeführt. Für ErzieherInnen, GrundschullehrerInnen und Sicherheitsbeauftragte von Kindergärten, Horten sowie Spielkreisen.

#### Fachtag mit Sabine Springmann, Christoph Wach (Unfallkasse Bremen) und Erika Brodbeck (SpielLandschaftStadt e. V.)

*TeilnehmerInnen aus Einrichtungen, die bei der Unfallkasse Bremen versichert sind, wird der Beitrag erstattet.*



Kinder klettern genau so hoch, wie sie es sich zutrauen

### UMPADA - Rhythmuslehre

Samstag, den 16. Juni 2007, 10.00 - 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr  
 Ort: Fume-Fume (Trommel- & Tanzwerkstatt), An der Weide 50 (Altes Postamt),  
 Bremen  
 Anmeldung: bitte bis zum 31. Mai 2007 bei SpielLandschaftStadt e.V.  
 Beitrag: 40,00 Euro

Das Instrument Trommel bietet sich für die rhythmische Arbeit mit Kindern an, weil sie gerne Geräusche von Tieren nachahmen und kurze Merksprüche in Trommelmelodien umsetzen lernen. Das Seminar bietet auch praktische Anregungen, wie Trommeln selbst gebaut werden können.

Weiterbildung für ErzieherInnen und pädagogische Fachkräfte mit **Abena Hannah Flemming (Kulturpädagogin)**

### Wasserspiele in Pusdorf

Dienstag, den 3. Juli 2007, 15.00 – 18.00 Uhr  
 Ort: Kulturhaus Pusdorf / Woltmershausen  
 Anmeldung: bitte bis zum 18. Juni 2007 bei SpielLandschaftStadt e.V.  
 Beitrag: 15,00 Euro

Kinder lieben das Element Wasser. Der Wasserlauf in der neu gestalteten Grünfläche in Pusdorf lädt dazu ein, sich mit praktischen Anregungen zur Anlage von Wasserspielmöglichkeiten auf öffentlichen Freiflächen, Spielplätzen und auf Außenanlagen von Kindertagesstätten vertraut zu machen.

Vortrag von **Dipl.-Ing. Hans-Dietrich Krätschell (Landschaftsarchitekt), Jürgen Brodbeck (Dipl.-Ing. Landschaftsplanung) und einer kulturpädagogischen Mitarbeiterin des Kulturhauses Pusdorf**



## Tipps und Links von anderen Veranstaltern

### Eins, zwei, drei – und du bist frei

**Kinderspiele früher und heute – Für Großeltern/Eltern u. Kinder/Enkel**

Bildungsurlaub vom 23.-27. Juli 2007

Veranstalter: Evang. Bildungswerk Bremen

Näheres auch über folgenden Link:

[http://www.kirche-bremen.de/service\\_orte/5290.html](http://www.kirche-bremen.de/service_orte/5290.html)

### Mit Kindern in die Natur

**eine naturpädagogische Schulung zur Qualifizierung von Ehrenamtlichen und MultiplikatorInnen**

Schulung vom 15.5. bis 14.7. 2007, 26 Stunden an drei Samstagen und drei Dienstagnachmittagen

Veranstalter: BUND Landesverband Bremen

Kosten: Die Schulung wird durch die Aktion Mensch gefördert, die Teilnahme kostet 60,- Euro. Der Beitrag wird erstattet, wenn die TeilnehmerInnen die erlernten Inhalte in betreuten Angeboten mit Kindern in der Kinderwildnis einbringen.

Weitere Informationen bei:

BUND  
 Landesverband Bremen  
 Am Dobben 44  
 28203 Bremen  
 Tel.: 0421 / 79002-0

Ansprechpartnerin:  
 Sabine Schweitzer

Ziel der Schulung ist es, Menschen zu qualifizieren, damit sie

- Kindern Naturphänomene durch angeleitete Erlebnisse und Spiele ganzheitlich erfahrbar machen können.
- Kindern die Natur als Quelle für Spielideen, Entdeckungen und sinnliche Erfahrungen erlebbar machen.

Nähere Informationen zur Schulung gibt es im Internet unter:

<http://www.bund-bremen.net/schweitz/pdf/Schulungsflyer.pdf>

### Jahrestreffen der Moderator/innen für Zukunftswerkstätten

Jedes Jahr treffen sich Moderator/innen aus dem deutschsprachigen Raum, um sich auf einem Jahrestreffen auszutauschen und weiter zu entwickeln. Das Thema dieses Jahres „Mit Zukunftswerkstätten Gesellschaft verändern - ein Konflikt“ wird vom 27. bis 29. April in Dresden gemeinsam bewegt. Wer wissen möchte, wie es letztes Jahr war, kann uns gerne kontaktieren, wer wissen möchte, wie es dieses Jahr wird, findet nähere Informationen unter

<http://www.zwnetz.de/pages/ausbl-jt.html>

### Neues von der LAG

Im Dezember 2006 fand bei SpielLandschaftStadt in Bremen die Jahreshauptversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der ModeratorInnen Niedersachsen-Bremen statt. Neben Berichten aus Vereinsleben und Projekten wurde ein neuer Vorstand gewählt. Ihm gehören an: Carsten Bunk (Moormerland), Michael Himmel (Tostedt) und Gabi Knerr. Dem erweiterten Vorstand gehören Jens Zussy (Hamburg), Sabine Mandel (Verden), Marion Düe (Braunschweig), Astrid Hölzer (Hannover) und Angelika Liebrecht (Hannover) und sozusagen als Vertreter Bremens, Jürgen Brodbeck an.

Die Mitgliederversammlung für 2007 ist als ganztägige Zukunftswerkstatt geplant, bei der es unter anderem um die Gestaltung der Zukunft der LAG gehen wird. Sie ist für Juli in Bremen geplant.

Die LAG ist zu erreichen unter

<http://www.lag-moderatoren.de/>

